



2011

RECHNUNGSBERICHT

Vorwort



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne präsentieren wir Ihnen die Jahresrechnung 2011. In übersichtlicher und gewohnter Darstellung können wir erneut ein positives Abrechnungsergebnis vorweisen. Es ist uns wichtig eine anschauliche Information unserer finanziellen Situation in einzelnen Teilrechnungen mit Grafiken zu zeigen.

Der wichtigste Indikator für die Zukunft wird der Selbstfinanzierungsgrad (SFG) sein. Dieser steht für die Abrechnung 2011 bei 126%. Der Gemeinderat hat auf Grund der Wichtigkeit das Leitbild mit folgendem Leitsatz ergänzt.

Die Finanzen (Einnahmen und Ausgaben) sind so zu steuern, dass ein Selbstfinanzierungsgrad im gleitenden Vierjahresmittel (Finanzplanungszeitraum) von 100% eingehalten werden kann. Eine transparente und offene Kommunikation über die finanzielle Lage ist uns sehr wichtig.

Auf Grund der Finanzlage, von der wir täglich hören, ist es wichtig, frühzeitig über die finanzielle Zukunft nachzudenken. Deshalb wird der Gemeinderat noch vor Beginn der Budgetierung für das Jahr 2013 ein Finanzleitbild verabschieden.

Die Rechnung 2011 wurde im Mai von der Revisionsgesellschaft Thöny Treuhand AG geprüft und von der Geschäftsprüfungskommission mit Bericht vom 1. Juni 2012 zur Genehmigung an den Gemeinderat geleitet. Der Gemeinderat hat den Rechnungsbericht 2011 am 19. Juli 2012 mit Freude zur Kenntnis genommen, einstimmig genehmigt und den Verantwortlichen die Entlastung erteilt.

Ich bedanke mich bei allen Finanzverantwortlichen in der Gemeindeverwaltung, die im vergangenen Jahr mit den Finanzmitteln gewissenhaft umgegangen sind. Ein besonderer Dank gilt unserem Gemeindegassier und seinen Mitarbeiterinnen, für die Betreuung der Finanzen und die fristgerechte Erstellung der Jahresrechnung 2011.

Ruggell, im Juli 2012

Ernst Büchel
Gemeindevorsteher

Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

Art. 99

Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für die Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100

Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101

Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102

Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält:
 - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
 - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
 - c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen;
 - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
 - e) die Rechnungen der Stiftungen;
 - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinn gemäss Anwendung.

Art. 113

Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindegassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Einleitung

Gemäss Art. 113 Abs. 3 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 ist die Gemeinderechnung zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Die vorliegende Jahresrechnung 2011 wurde am 31. Mai und 1. Juni 2012 von der Geschäftsprüfungskommission geprüft, an der Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2012 genehmigt und den Verantwortlichen Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2011 weist folgende Eckwerte auf:

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF	739'485.-
Nettoinvestitionen	CHF	5'620'415.-
Finanzierungsüberschuss der Gesamtrechnung	CHF	1'448'927.-
Eigenkapital	CHF	40'424'933.-
Bilanzsumme	CHF	42'962'395.-

Die vorliegende Kurzform der Rechnungslegung beinhaltet die wichtigsten und aussagekräftigsten Daten der Gemeinderechnung 2011. Anhand von Übersichtstabellen und Grafiken wird damit über die bedeutendsten Zahlen orientiert. Diese kompakte und leicht leserliche Form der Orientierung über das Finanzgebaren der Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

Wie vom Gesetz vorgesehen, wird auf Anfrage der detaillierte Bericht an Interessierte abgegeben. Falls Sie den detaillierten Bericht erhalten möchten, können Sie diesen telefonisch bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 377 49 20 oder per E-Mail unter info@ruggell.li anfordern.

Armin Allgäuer, Gemeindegassier

Gesamtrechnung

	IST 2011	Budget 2011	IST 2010	Abweichung IST 11/Bud. 11
Aufwand Laufende Rechnung*	9'602'277	10'564'368	10'201'045	-962'091
Ausgaben Investitionsrechnung	5'793'984	5'614'607	4'246'342	179'377
Gesamtaufwand	15'396'261	16'178'975	14'447'387	-782'715
Ertrag Laufende Rechnung	16'671'619	16'407'966	17'376'642	263'653
Einnahmen Investitionsrechnung	173'568	240'000	218'986	-66'432
Gesamtertrag	16'845'187	16'647'966	17'595'628	197'221
Finanzierungsüberschuss/-defizit	1'448'927	468'991	3'148'241	979'936

* ohne Abschreibung auf Verwaltungsvermögen

Die Gemeinderrechnung weist für das Jahr 2011 einen Finanzierungsüberschuss von CHF 1.45 Mio. aus. Hatte der Finanzierungsüberschuss für das Jahr 2010 noch CHF 3.1 Mio. betragen, so hat sich dieser im Jahr 2011 um CHF 1.7 Mio. reduziert. Gemäss Budget 2011 wurde mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 0.46 Mio. gerechnet.

Der Gesamtaufwand konnte gegenüber Budget um CHF 0.8 Mio. reduziert werden. Dies ist auf die geringeren Aufwendungen in der Laufenden Rechnung zurückzuführen.

Der Gesamtertrag konnte gegenüber Budget um CHF 0.2 Mio. gesteigert werden. Diese Steigerung ist im wesentlichen auf Mehreinnahmen bei der Inertstoffdeponie zurückzuführen.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2011	Budget 2011	Rechnung 2010	Abweichung IST 11/Bud. 11
Laufende Rechnung total				
Laufende Erträge	16'671'619	16'407'966	17'376'642	263'653
Laufende Aufwände	9'602'277	10'564'368	10'201'045	-962'091
Bruttoergebnis	7'069'342	5'843'598	7'175'597	1'225'744
Abschreibungen	6'329'857	5'895'746	4'321'690	434'111
Ertragsüberschuss	739'485	-52'148	2'853'907	791'633

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.7 Mio. ab. Im Voranschlag war ein Aufwandsüberschuss von CHF 0.05 Mio. budgetiert worden. Im Budgetvergleich sind die laufenden Erträge um CHF 0.3 Mio. gestiegen und die laufenden Ausgaben um CHF 1.0 Mio. zurückgegangen. Die Abschreibungen liegen CHF 0.4 Mio. über dem Voranschlag. In dem Jahr 2011 wurden mehr Tiefbauprojekte realisiert als geplant. Bei Tiefbauprojekten wird eine Abschreibung von 100% vorgenommen. Im Gegensatz dazu werden Hochbauprojekte im Erstellungsjahr nur zu 10% abgeschrieben.

Entwicklung der einzelnen Verwaltungszweige

Titel	2011		Budget 2011		2010		2009		Abw. IST 11/Bud. 11	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'133'550	115'475	2'178'325	85'708	2'041'557	106'718	2'088'383	135'088	-44'775	29'767
Öffentliche Sicherheit	233'953	1'415	248'081	800	327'735	1'360	263'090	1'012	-14'128	615
Bildung	1'897'929	74'573	2'051'087	15'600	1'979'952	15'600	2'026'961	15'841	-153'158	58'973
Kultur, Freizeit, Kirche	1'649'728	75'328	2'103'795	132'256	1'978'100	80'769	1'879'159	67'857	-454'067	-56'928
Gesundheit	12'168	-	9'768	-	11'330	-	4'664	-	2'400	-
Soziale Wohlfahrt	1'302'360	119'005	1'300'468	124'040	1'148'151	116'531	980'796	119'754	1'892	-5'035
Verkehr	547'895	118'677	568'518	85'000	489'308	113'490	468'351	91'264	-20'623	33'677
Umwelt, Raumordnung	901'605	665'840	1'076'425	393'100	895'823	490'413	925'399	451'000	-174'820	272'740
Volkswirtschaft	792'418	103'719	802'851	63'969	1'200'936	101'048	675'137	102'295	-10'433	39'750
Finanzen und Steuern	130'670	15'397'588	225'050	15'507'493	128'153	16'350'712	414'160	15'982'745	-94'380	-109'905
Zwischentotal	9'602'277	16'671'619	10'564'368	16'407'966	10'201'045	17'376'642	9'726'100	16'966'856	-962'091	263'653
Abschreibungen	6'329'857		5'895'746		4'321'690		4'365'201		434'111	
Zwischentotal	15'932'133		16'460'114		14'522'735		14'091'301		-527'981	
Überschuss/Fehlbetrag	739'485		-52'148		2'853'907		2'875'555		791'633	
Total	16'671'619	16'671'619	16'407'966	16'407'966	17'376'642	17'376'642	16'966'856		263'653	263'653

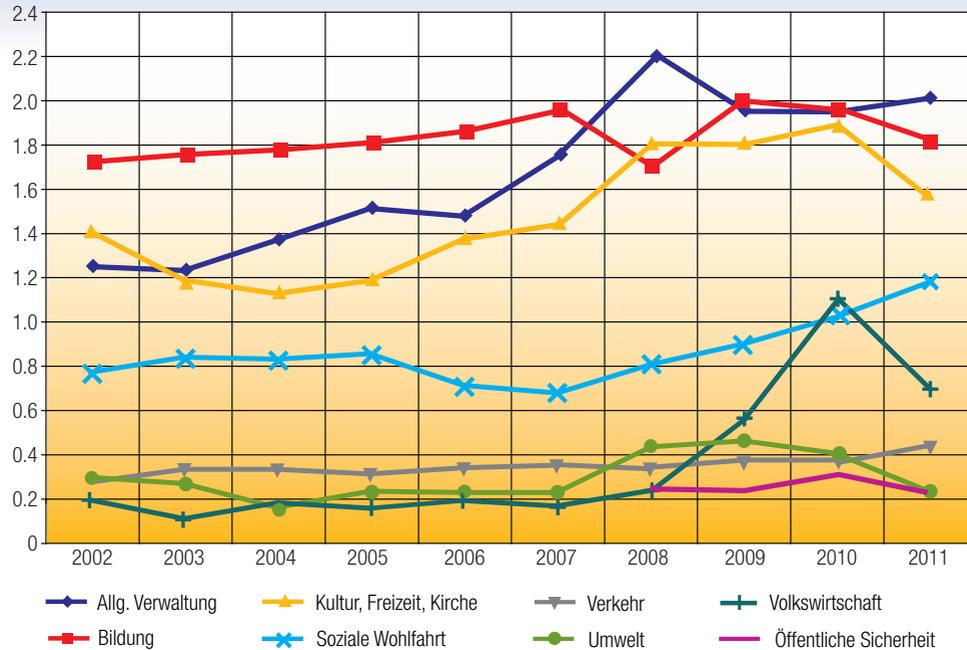
Wie die Tabelle zeigt, haben die Erträge gegenüber dem Budget CHF 0.3 Mio. zugenommen, während der Aufwand um CHF 1.0 Mio. zurückging.

Massgebend für den Anstieg der Erträge von CHF 0.3 Mio. ist hauptsächlich im Verwaltungszweig „Umwelt, Raumordnung“ zu suchen. In diesem Verwaltungszweig werden im wesentlichen die Gebühren Inertstoffdeponie, Abwasserzins, Abfallgrundgebühr und der Kehrrichtmarkenverkauf verbucht.

Die Aufwendungen sind CHF 1.0 Mio. unter dem Budget. Die geringeren Aufwendungen von CHF 1.0 Mio. verteilen sich auf mehrere Verwaltungszweige.

Entwicklung Verwaltungszweige (Nettoaufgaben) 2002-2011

in Mio.



Diese Grafik zeigt die Entwicklung der wichtigsten Verwaltungszweige im Laufe der letzten 10 Jahre auf. Es handelt sich hierbei um die Nettoaufwände, d.h. die Einnahmen in den einzelnen Bereichen (wie Gebühren etc.) sind in diesen Zahlen mit berücksichtigt.

In den Verwaltungszweigen „Allg. Verwaltung“, „Bildung“, „Kultur, Freizeit, Kirche“ und „Soziale Wohlfahrt“ fallen ein Grossteil der gesamten Kosten an.

Der Verwaltungszweig „Allgemeine Verwaltung“ weist die höchsten Ausgaben auf. Die Hauptposten bilden die Gemeindeverwaltung (CHF 1.17 Mio.), Verwaltungsliegenschaften (CHF 0.18 Mio.), Bauverwaltung (CHF 0.30 Mio.), Leistungen für Pensionierte (CHF 0.19 Mio.), Gemeinderat (CHF 0.13 Mio.).

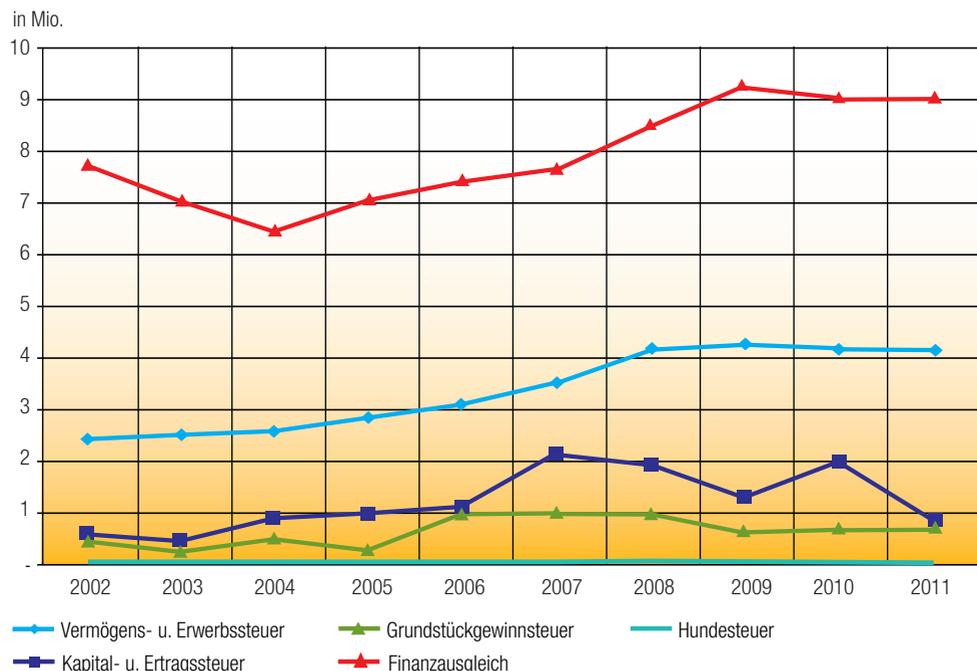
Der Verwaltungszweig „Bildung“ weist die zweithöchsten Ausgaben auf. Die Hauptposten bilden die Primarschule (CHF 0.93 Mio.), Schulanlagen (CHF 0.52 Mio.), Kindergarten (CHF 0.26 Mio.), Sonderschulung (0.09 Mio.).

An dritter Stelle liegt der Verwaltungszweig „Kultur, Freizeit, Kirche“. Die Hauptposten bilden der Freizeitpark Widau (CHF 0.35 Mio.), Kirche/Friedhof (CHF 0.44 Mio.), Kiefer-Martis-Huus (CHF 0.18 Mio.), Kulturförderung (CHF 0.08 Mio.), Gemeindesaal (CHF 0.10 Mio.), Musikhaus (CHF 0.08 Mio.).

Im Bereich „Soziale Wohlfahrt“ kann ein stetiger Anstieg der Kosten festgestellt werden. Die Hauptposten bilden die Ergänzungsleistungen AHV/IV (CHF 0.46 Mio.), Lastenausgleich (CHF 0.39 Mio.), Jugend JAG (CHF 0.11 Mio.), Familienhilfe (CHF 0.1 Mio.).

Der Verlauf der Steuereinnahmen der letzten Jahre ist aus folgender Grafik ersichtlich.

Entwicklung einzelner Steuerarten und Finanzausgleich zwischen 2002 - 2011



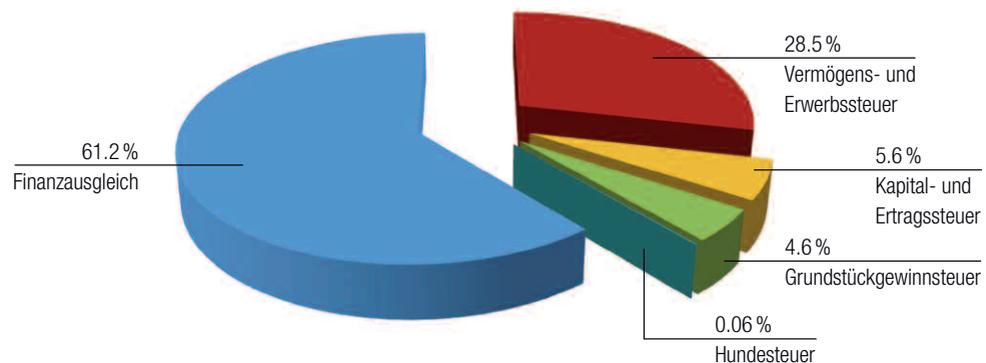
Die Grafik schildert, wie sich die einzelnen Steuerarten in den letzten 10 Jahren entwickelt haben. Seit dem Geschäftsjahr 2008 findet das neue Finanzausgleichsgesetz (FinAG) vom 24. Oktober 2007 Anwendung. Durch einen festgelegten Mindestfinanzbedarf pro Einwohner und einem abgestuften Einwohnerzuschlag für Gemeinden unter 3300 Einwohnern, können in Zukunft die angeführten Steuerarten und der Finanzausgleich nur noch in einem zueinander abhängigen Gesamtpaket betrachtet werden. Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Steuerarten werden mit Ausnahme von 30 % des Gemeindeanteils an der Kapital- und Ertragssteuer über den Finanzausgleich korrigiert. Dies gibt der Gemeinde die Möglichkeit über einen Zeitraum von 4 Jahren mit ungefähr gleichbleibenden Einnahmen zu planen. Bei dem Einwohnerzuschlag gibt es drei Stufen. Eine Stufe liegt bei 2000 Einwohnern. Bei dieser Stufe wird der Einwohnerzuschlag um ca. 20 % reduziert, was einer Reduktion des Finanzausgleichs von ca. CHF 0.75 Mio. pro Jahr zur Folge hat. Der Einwohnerzuschlag für das Jahr 2011 wurde mit 2001 Einwohnern berechnet. Damit wurde im Jahr 2011 die Grenze von 2000 Einwohnern überschritten, was eine Kürzung von CHF 0.75 Mio. im Finanzausgleich zur Folge hat. Diese Kürzung wurde im Budget 2011 schon berücksichtigt. Der Einwohnerzuschlag wird alle 4 Jahre durch das Land neu berechnet / festgelegt.

Die Vermögens- und Erwerbssteuer (Steuer der natürlichen Personen) verzeichnet einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Ohne die zusätzlichen Einnahmen die aufgrund der vom Landtag geschaffenen Möglichkeit einer befristeten Selbstanzeige entstanden, wäre ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Einnahmen aus der Kapital- und Ertragssteuer (Steuer der juristischen Personen) sind gegenüber Vorjahr um 57 % eingebrochen. Die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Diese Steuerart hängt direkt mit dem Grundstückhandel zusammen und unterliegt daher grösseren Schwankungen.

Steuereinnahmen im Jahresvergleich

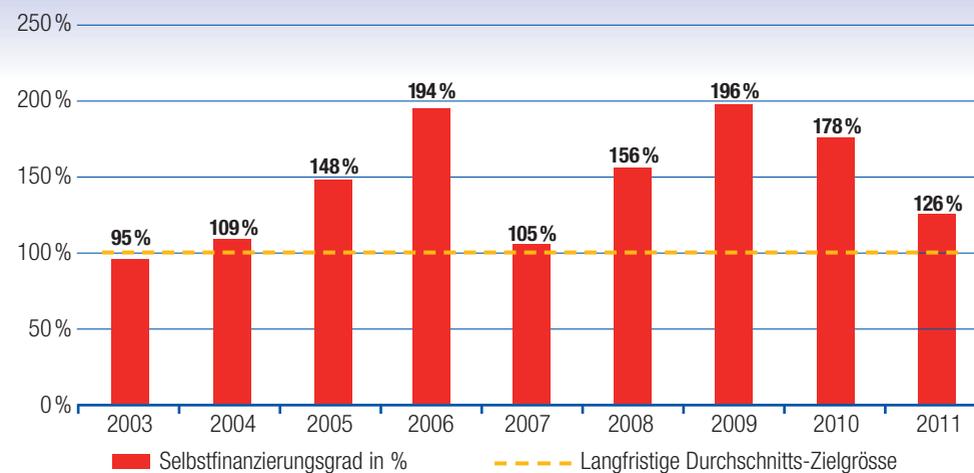
	2007	2008	2009	2010	2011
Vermögens- und Erwerbssteuer	3'472'137	4'196'222	4'281'430	4'183'356	4'206'150
Kapital- und Ertragssteuer	2'094'803	1'915'909	1'351'602	1'937'821	826'910
Grundstückgewinnsteuer	943'039	969'595	458'021	543'594	685'746
Hundesteuer	6'931	6'616	8'157	7'755	8'218
Finanzausgleich	7'623'861	8'506'352	9'280'324	9'024'496	9'029'296

Wie sehr die Gemeinde Ruggell bei ihren Einnahmen auf den Finanzausgleich angewiesen ist, zeigt folgende Grafik auf.



Von den Gesamteinnahmen im Bereich Finanzausgleich und Steuern macht 61.2 % der Finanzausgleich aus. Die Einwohner von Ruggell steuern 28.5% bei. 4.6% des Steueraufkommens stammen aus den Grundstückgewinnsteuern. Bei den juristischen Personen ist ein Rückgang von 12 % auf 5.6 % zu verzeichnen.

Selbstfinanzierungsgrad 2003 – 2011



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen aussagekräftigen Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % können die Finanzreserven erhöht werden.

Die obestehende Grafik zeigt auf, dass sämtliche Investitionen der Jahre 2004 – 2011 mit Ausnahme des Jahres 2003 durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten.

Laufende Rechnung nach Ausgaben- und Einnahmenarten

Die laufende Rechnung, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, zeigt uns die Entwicklung aus einer anderen Perspektive der Rechnungslegung auf.

Artengliederung	IST 2011	Budget 2011	IST 2010	Abw. IST 11/Bud. 11 Betrag	%
Aufwand					
Personalaufwand	3'617'918	3'605'238	3'440'544	12'680	0.4%
Sachaufwand	2'947'376	3'902'323	3'402'275	-954'947	-24.5%
Passivzinsen	221	10'000	261	-9'779	-97.8%
Entschäd. an Gemeinwesen	199'610	211'200	208'763	-11'590	-5.5%
Abschreibungen Finanzvermögen	86'358	20'000	9'088	66'358	331.8%
Eigene Beiträge	2'750'794	2'790'607	3'140'113	-39'813	-1.4%
Interne Verrechnung	-	-	-	-	
Zwischentotal	9'602'277	10'539'368	10'201'044	-937'091	-8.9%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'329'857	5'895'746	4'321'690	434'111	7.4%
Einlagen/Einnahmenüberschuss	739'485	-	2'853'907	739'485	
Total	16'671'619	16'435'114	17'376'642	236'505	1.4%
Ertrag					
Steuern	5'727'024	5'583'550	6'673'577	143'474	2.6%
Gebühren	1'686	-	163'749	1'686	
Vermögenserträge	801'108	693'997	812'620	107'111	15.4%
Entgelte	952'640	520'869	546'383	431'771	82.9%
Finanzausgleich	9'029'297	9'364'510	9'024'496	-335'213	-3.6%
Rückerstattungen	159'114	139'540	135'197	19'574	14.0%
Beiträge an eigene Rechnung	750	80'500	20'619	-79'750	-99.1%
Entnahmen/Aufwandüberschuss	-	52'148	-	-52'148	
Interne Verrechnung	-	-	-	-	
Total	16'671'619	16'435'114	17'376'642	236'505	1.4%

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr 2011 gegenüber dem Budget um 0.4 % angestiegen. Unter dieser Position sind auch Entschädigungen für Kommissionen, Übergangsrenten etc. verbucht. Ferner enthält die Position sämtliche Lohnnebenkosten wie Personal-Versicherungsbeiträge, Krankenkassenbeiträge sowie Aus- und Weiterbildungskosten.

Der Sachaufwand beläuft sich auf CHF 2.95 Mio. und ist gegenüber dem Budget um CHF 0.95 Mio. niedriger ausgefallen. Innerhalb des Sachaufwandes schlagen sich der bauliche Unterhalt mit CHF 0.61 Mio. und die Dienstleistungen und Honorare mit CHF 1.02 Mio. zu Buche. Für Spesenentschädigungen wurden CHF 0.19 Mio. aufgewendet, für Verbrauchsmaterial CHF 0.13 Mio. und für Büro- und Schulmaterial CHF 0.17 Mio.. Für Wasser und Energie wurden CHF 0.31 Mio., Anschaffungen von Mobilien CHF 0.15 Mio. sowie für übrigen Unterhalt CHF 0.11 Mio. aufgewendet.

Die Eigenen Beiträge setzen sich aus dem Gemeindeanteil an den Lehrergehälter mit CHF 1.02 Mio., Lastenausgleich mit CHF 0.39 Mio., Ergänzungsleistungen AHV/IV mit CHF 0.46 Mio., Förderbeiträge Energieeffizienz mit CHF 0.51 Mio., Beiträge an die Familienhilfe mit CHF 0.1 Mio. und weiteren Beträgen zusammen.

Bei den Steuern konnte im Budgetvergleich CHF 0.14 Mio. mehr eingenommen werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind es CHF 0.94 Mio.. Die Vermögenserträge bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahrs.

Der Finanzausgleich ist mit CHF 9.02 Mio. die mit Abstand wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Ruggell. Im Vergleich zum Budget resultiert ein Rückgang von CHF 0.33 Mio..

Der Gesamtertrag der Laufenden Rechnung hat gegenüber dem Budget um 1.4 % zugenommen. Demgegenüber hat der Aufwand (ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen) um 8.9 % abgenommen.

Investitionsrechnung

Ausgaben Investitionsrechnung	IST 2011	Budget 2011	IST 2010	Abw. IST 11/ Bud. 11
Allgemeine Verwaltung	289'638	388'796	991'279	-99'158
Öffentliche Sicherheit	154'943	154'226	107'495	717
Bildung	185'690	165'200	93'374	20'490
Kultur, Freizeit, Kirche	315'563	494'625	217'473	-179'062
Gesundheit	19'512	-	54'620	19'512
Soziale Wohlfahrt	194'066	332'000	286'325	-137'934
Verkehr	1'481'603	1'547'000	1'113'770	-65'397
Umwelt, Raumordnung	2'807'952	2'155'110	1'343'914	652'842
Volkswirtschaft	345'016	377'650	38'093	-32'634
Total	5'793'983	5'614'607	4'246'342	179'376

Einnahmen Investitionsrechnung	IST 2011	Budget 2011	IST 2010	Abw. IST 11/ Bud. 11
Allgemeine Verwaltung	16'135	-	-	16'135
Öffentliche Sicherheit	-	-	4'032	-
Bildung	-	-	-	-
Kultur, Freizeit, Kirche	18'320	-	-	18'320
Gesundheit	31'620	-	-	31'620
Soziale Wohlfahrt	41'914	-	19'674	41'914
Verkehr	11'615	30'000	57'485	-18'385
Umwelt, Raumordnung	53'964	210'000	137'796	-156'036
Volkswirtschaft	-	-	-	-
Total	173'568	240'000	218'986	-66'432
Netto Investitionen	5'620'415	5'374'607	4'027'356	245'808

Die Investitionsrechnung schliesst mit Totalausgaben von CHF 5.8 Mio. und Totalerträgen von CHF 0.2 Mio. ab. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 5.6 Mio.. Die Nettoinvestitionen fallen um CHF 0.25 Mio. höher aus als budgetiert.

Die grössten Einzelpositionen der Investitionsrechnung 2011

	Brutto-Betrag
Regenklärbecken "Kirche"	CHF 1'972'899
Ausbau Bergstrasse	CHF 1'061'529
Lagerplatz Industriestrasse	CHF 323'088
Investitionsbeitrag WLU	CHF 282'060
Erschliessungsstrasse "In der Betzi"	CHF 251'949
Umbau Mehrzweckgebäude	CHF 228'140
Endausbau Industriering 2. + 3. Etappe	CHF 215'171
Holder Geräteträger inkl. Zubehör	CHF 209'708
Investitionsbeitrag LAK	CHF 168'201
Anteil Tanklöschfahrzeug	CHF 154'040
Zufahrtsweg Mühlegarten/Fussweg	CHF 111'420
Photovoltaikanlage Schulanlagen	CHF 105'000
Baulandumlegung Wüerle	CHF 84'311
Investitionsbeitrag AZV	CHF 62'083
Erweiterung Entwässerung Inertstoffdeponie	CHF 47'090
Anpassung Bestuhlung Gemeindesaal	CHF 43'636
Kadaversammelstelle Deponie	CHF 41'126
Umbau Einmündung Lettenstr. - Oberweiler	CHF 33'095
Erschliessung Wüerle 1. Etappe	CHF 23'656

Verpflichtungskredite per 31.12.2011

(Rechnungsjahr übergreifende Projekte)

Projekt	Kredit- bewilligung	Kredit- projekt	Nachtrags- kredite	Total Kredit	Bausumme bis 2006	Bausumme 2007	Bausumme 2008	Bausumme 2009	Bausumme 2010	Bausumme 2011	Bausumme Total	Verfügbarer Restkredit
Baulandumlegung Wüerle		-	-	-	33'755	67'844	65'832	98'588	49'375	84'311	399'705	-399'705
Regenklärbecken "Kirche"	07.07.2011	4'500'000	-	4'500'000	-	-	-	53'421	95'893	1'972'899	2'122'212	2'377'788
Kanalisationszuleitung Regenklärbecken "Kirche"	07.07.2011	420'000	-	420'000	-	-	-	-	-	-	-	420'000
Ausbau Bergstrasse	29.09.2010	400'000	1'300'000	1'700'000	-	-	-	-	387'592	1'061'529	1'449'121	250'879
Baulandumlegung Rotengasse	03.02.2010	82'000	-	82'000	-	-	-	-	9'993	1'735	11'728	70'272
Lagerplatz Werkhof	16.08.2011	200'000	425'000	625'000	-	-	-	-	-	323'088	323'088	301'912

Vermögensrechnung

Über den Vermögensstand der Gemeinde gibt die Schlussbilanz per 31.12.2011 Auskunft. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Mehrertrag in der Laufenden Rechnung von CHF 739'485.47 erhöht.

Bilanz in CHF	31.12.2011	31.12.2010	Differenz
Aktiven			
Finanzvermögen:	29'773'887	28'738'265	1'035'622
Flüssige Mittel	8'158'825	4'803'390	3'355'435
Kasse	10'005	4'838	5'167
Post	357'863	87'927	269'936
Banken	7'790'957	4'710'625	3'080'332
Guthaben / Forderungen	3'102'877	4'486'887	-1'384'010
Landeskasse	2'454'132	3'737'479	-1'283'347
Steuer Guthaben	332'591	454'809	-122'218
Subventionsguthaben beim Land	-	-	-
Debitorenguthaben	427'831	415'005	12'826
Delkredere	-111'677	-120'405	8'728
Rechnungsabgrenzung	412'242	355'627	56'615
Aktive Rechnungsabgrenzung	412'242	355'627	56'615
Anlagen des Finanzvermögen	18'099'943	19'092'361	-992'418
Aktien Malbun Bahn AG	1	1	-
Vorsorglicher Bodenerwerb u. Gebäude	18'059'265	19'029'419	-970'154
Kehrichtmarken (Lager)	7'821	9'875	-2'048
Strassenleuchten (Lager)	32'850	53'065	-20'215
Verwaltungsvermögen:	13'188'508	13'897'950	-709'442
Gemeindeboden	452'210	502'455	-50'246
Gemeindewald	1	1	-
Hochbauten	11'914'046	12'983'443	-1'069'397
Mobilien, Fahrzeuge, Einrichtung	822'246	412'046	410'200
Kulturgüter	1	1	-
Darlehen, Beteiligungen	4	4	-
Total Aktiven	42'962'395	42'636'214	326'180

Bilanz in CHF	31.12.2011	31.12.2010	Differenz
Passiven			
Laufende Verbindlichkeiten	2'170'076	2'666'118	-496'042
Kreditoren	2'026'406	2'474'758	-448'351
Kontokorrent Landessteuer	110'864	151'603	-40'739
Kautionen	24'250	22'950	1'300
sonstige Verbindlichkeiten	8'556	16'807	-8'251
Rechnungsabgrenzung	158'661	193'924	-35'263
Passive Rechnungsabgrenzung	158'661	193'924	-35'263
Fonds	25'825	25'825	-
Fonds Sozialwesen	25'825	25'825	-
Rückstellungen	182'900	64'900	118'000
Ferien / Stunden des Personals	67'900	64'900	3'000
Vorsorgeverpflichtung	115'000	-	115'000
Eigene Mittel	40'424'933	39'685'447	739'485
Eigenkapital per 1.1.2011 / 1.1.2010	39'685'447	36'831'540	2'853'907
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	739'485	2'853'907	-2'114'422
Total Passiven	42'962'395	42'636'214	326'180

Anmerkungen zur Vermögensrechnung

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die flüssigen Mittel um CHF 3.3 Mio. erhöht.

Der Rückgang beim „vorsorglicher Bodenerwerb und Gebäude“ ist im wesentlichen auf die Umwidmung der Parzelle 1164 im Wert von CHF 1'008'013.50 (Das Regenklärbecken wird auf dieser Parzelle erstellt) vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen zurückzuführen.

Das Verwaltungsvermögen hat um CHF 0.7 Mio. abgenommen. Diese Abnahme entspricht den Nettoinvestitionen (CHF 5.6 Mio.) abzüglich den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (CHF 6.3 Mio.).

Unter dem Punkt Darlehen / Beteiligungen sind folgende Positionen mit einem Erinnerungsfranken aufgeführt.

- Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU)
- Abwasserzweckverband (AZV)
- Liechtensteinische Alters und Krankenpflege (LAK)
- Verein für Abfallentsorgung (VfA)

Sachversicherungswerte per 31.12.2011

Gebäude zum Neuwert	CHF	74'586'000.-
Waren und Einrichtungen, inkl. EDV-Anlagen	CHF	5'000'000.-

Rückstellungsübersicht per 31.12.2011

	Rückstellung per 1.1.2011	Bildung	Auflösung 2011	Rückstellung per 31.12.2011
Ferien und Stunden des Personals	64'900	3'000	-	67'900
Vorsorgeverpflichtung	-	115'000	-	115'000
Total	64'900	118'000	-	182'900

REVISIONSBERICHT 2011

Bericht über die Gemeinderechnung der

Gemeinde Ruggell

Im Auftrag der Gemeinde Ruggell haben wir die auf den 31. Dezember 2011 abgeschlossene Gemeinderechnung, bestehend aus Verwaltungs- und Bestandesrechnung, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Gemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Gemeinderechnung der Gemeindeordnung, dem Gemeindegesetz des Landes und den Bestimmungen in den zugehörigen Verordnungen.

Triesen, 29. Mai 2012

THÖNY TREUHAND AG


W. Nold
(Wirtschaftsprüfer)
(leitender Revisor)


G. Meier
(Wirtschaftsprüfer)

Beilagen

- Jahresrechnung 2011 bestehend aus Verwaltungs- und Bestandesrechnung
- Verpflichtungskredite

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an den Gemeinderat der Gemeinde Ruggell

Als Geschäftsprüfungskommission und basierend auf den Ergebnissen der Prüfung durch die externe Revisionsstelle haben wir im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung beurteilten wir, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Gemeinderechnung zu genehmigen und beantragen, den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Die im Rahmen der Prüfungen gemachten Feststellungen, die jedoch keine Einschränkung bezüglich der von uns gemachten Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung darstellen, werden von der GPK in einem separaten Schreiben zu Händen des Gemeinderates festgehalten.

Ruggell, 1. Juni 2012

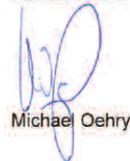
Die Geschäftsprüfungskommission



Tanja Blumenthal-Kind



Rainer Marxer



Michael Oehry





gemeinderuggell

Poststrasse 1
Rathaus
FL-9491 Ruggell

Tel. +423 377 49 20
Fax +423 377 49 39
info@ruggell.li
www.ruggell.li